FHDW-Schriftenreihe

Band 1/2003

**Christoph Generotzky,
Stefan Nieland, Carsten Weigand**

**Digital Rights Management
Technologien für legale Musikdownloads**

Shaker Verlag
Aachen 2003

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Generotzky, Christoph; Nieland, Stefan; Weigand, Carsten:
Digital Rights Management Technologien für legale Musikdownloads/
Christoph Generotzky, Stefan Nieland, Carsten Weigand.
Aachen : Shaker, 2003
(FHDW-Schriftenreihe ; Bd. 2003, 1)
ISBN 3-8322-1440-2

Copyright Shaker Verlag 2003

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8322-1440-2

ISSN 1610-1650

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de

Zusammenfassung zu Generotzky, Nieland, Weigand: Digital Rights Management.

Der Download von Musik aus dem Internet hat bereits zum jetzigen Zeitpunkt eine große Verbreitung erfahren, die jedoch noch überwiegend auf einer illegalen Basis stattfindet. Bereits heute wird ersichtlich, dass aufgrund der exponentiell ansteigenden Verfügbarkeit von digitalen Kopiereinrichtungen – wie beispielsweise CD-Brennern – traditionelle, physische Tonträger keine ausreichende Möglichkeit für die Überwachung oder Erzwingung der ursprünglich durch die Rechteinhaber vorgesehenen Nutzung bieten können. Trotz fortschrittlicher Implementierungen auf neuen, physischen Medien (beispielsweise DVD) werden bereits heute weitergehende Formen der Nutzungskontrolle im Rahmen der digitalen Distribution von Musik umgesetzt.

In der vorliegenden Arbeit wird ein Gesamtkonzept eines legalen Download-Geschäftsmodells erstellt. Hierbei sind drei Ebenen von Beteiligten zu unterscheiden:

- die Rechteinhaber zur Distribution von Musik, bei denen die Rechte zur Fertigung und zum Vertrieb von Tonträgern liegen,
- die Absatzmittler, d. h. bei der Distribution von physischen Tonträgern der klassische Tonträgerhandel,
- die Konsumenten, die ihr Angebot durch die Bündelungsfunktion der Handelsebene anbieterübergreifend erhalten.

Ziel dieser Arbeit ist es, ein theoretisches Detailkonzept für die Digital Rights Management (DRM) – Kernfunktion einer b2b-Musikplattform im Internet, also ein Konzept zur kontrollierten Distribution urheberrechtlich geschützter Musikstücke und einer eng damit verknüpften Transaktionsverwaltung zu Kontroll- und Abrechnungszwecken zu erarbeiten. Die Vorstellung bereits am Markt befindlicher Digital Rights Management Systeme (DRMS) und das Herausarbeiten ihrer Unterschiede im Hinblick auf die Integrationsfähigkeit in eine b2b-Standardplattform der Musikindustrie nimmt breiten Raum ein. Weiterhin werden innovative Distributionsmöglichkeiten für digitalisierte Musikstücke vorgestellt und deren Einsatzmöglichkeiten innerhalb der beschriebenen Musikplattform behandelt. Diese bieten die Grundlage für bisher nicht mögliche Absatz- und Marketingkonzepte, die neben der reinen Nutzungsüberwachung der Inhalte auch Vorteile für Endkonsumenten aufzeigen können.

Neben der Diskussion der Rahmenbedingungen für die Konzeption einer B2B-Musikplattform werden auch die rechtlichen Grundlagen des physischen und digitalen Tonträger- und Downloadmarktes umfassend dargelegt. Weiterhin werden die Grundlagen des Digital-Rights-Management, insbesondere auch technische Mittel zum Schutz der Inhalte, vorgestellt und deren Bedeutung für die Musikplattform eingehend diskutiert.

Diese Arbeit liefert dem Leser zum einen eine gründliche Einführung in die Problematik des Digital Right Managements und zum anderen einen umfassenden Überblick über technische und organisatorische Lösungsansätze für die legale Distribution von digitalen Musikstücken.